

Hurra – es geht wieder los! Trainings-Restart 2021

Bei der Überschrift könnte man denken, es handelt sich um den Trainingsstart nach den Sommerferien, aber nein, die Zeit, in der das Training pausieren musste, war viel länger.

Doch blicken wir zunächst kurz zurück. Als wir im Frühjahr 2020, aufgrund des wegen der Corona-Covid 19 Pandemie ausgerufenen Lockdowns, ganze 2 Monate kein Training durchführen durften und es dann Mitte Juni dann so langsam wieder losging, dachten wir, es wäre überstanden, nicht wissend, was da noch kommen sollte. Der Sommer kam und die Infektionszahlen gingen massiv zurück.

Nach den Ferien konnten wir fast wie gewohnt mit dem Taekwondo

loslegen, zwar immer noch mit Hygienekonzept, aber immerhin. Ende Oktober führten wir eine Gürtelprüfung

durch und eine weitere war für Ende November geplant. Doch dazu sollte es nicht kommen.

Die Infektionszahlen stiegen stark an, so dass die Schulen wieder in Wechselunterricht und dann in das „Homeschooling“ übergangen und wir das Vereinstraining ab November einstellen mussten.

Lediglich unsere Bundeskaderathletin Jasmin Richter und ihr Bruder Rico durften mit Ausnahmegenehmigung weitertrainieren. Doch Ab Dezember war auch damit Schluss, da die Turnhallen für alle geschlossen blieben.

Als die Zahlen zwischenzeitlich etwas stagnierten, hatten wir die Hoffnung, dass es nicht mehr lange dauern kann, bis wir wieder trainieren dürfen. Doch weit gefehlt, zu Jahresbeginn wurde es noch schlimmer. Unser Landkreis war dann im März sogar deutschlandweiter „Spitzenreiter“ was den Inzidenzwert betraf.

Um unsere Mitglieder daran zu erinnern, dass es unser TKD-Team auch ohne Training gibt, erhielten alle zu Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit, u.a. ein Schreibblock mit Vereinsaufdruck. Etwas später wurden



die sogenannten MNS (Mund-Nasen-Schutz) mit Vereinslogo und Schriftzug beschafft. Was fehlte war weiterhin das

Training. Dennoch hielten alle „ihrem“ Verein die Treue, es war nur einen Austritt zu verzeichnen.

Zwischenzeitlich gab es die sogenannten „Online-Trainingsangebote“ z.B. vom Bundesverband, der DTU-Jugend. Unser Verein hat ein solches Format nicht angeboten, da zu einem nicht jeder die Möglichkeit gehabt hätte, sich daran zu beteiligen und zum anderen unser Trainer diese Variante nicht als zielführenden Ersatz angesehen hat. Also hieß es, weiter geduldig auf Besserung warten.

Dann im Mai endlich das ersehnte Szenario. Die Temperaturen stiegen an, die Leute bewegten sich wieder mehr im Freien und die Infektionszahlen fielen so rasant, wie sie zuvor gestiegen waren.

Leider bewies der Behördenapparat einmal mehr seine „Trägheit“, denn obwohl bereits vor der Veröffentlichung der 4. Verordnung zur Änderung der Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-

Maßnahmenverordnung bekannt war, war sich ab 1. Juni ändern wird, dauerte es fast 3 Wochen, bis wir endlich die Erlaubnis hatten, dass wir wieder die kreiseigenen Hallen benutzen durften. Zum Glück war die Stadt Weida da pragmatischer und wir konnten den Kunstrasenplatz am „Roten Hügel“ für das Training im Freien nutzen.

Da auch das Wetter mitspielte, stand dem Trainings-„Restart“ am 8. Juni nichts mehr im Wege – nach 7 Monaten! Das gerade den Kindern die Bewegung gefehlt hat, konnte man daran erkennen, dass die Beteiligung mit 15 Sportler/innen bei gefühlten 30 Grad sehr gut ausfiel. Auch die „Großen“ konnten sich im anschließenden Jugend-/Erwachsenentraining endlich wieder austoben.

Am 17. Juni erhielten wir dann endlich die Genehmigung zur Nutzung der Sporthallen. Gerade noch rechtzeitig, denn es mischten sich doch immer wieder Regenschauer unter das sonnige Wetter. Nun hoffen wir, dass die mittlerweile im großen Stil durchgeführten Impfungen ihren Teil dazu beitragen, dass wir im Herbst nicht wieder zu einer so langen Pause gezwungen werden.

Taekwondo Team Weida